

DAS HOCHTAL AVERS

Graubünden

Die höchstgelegene Gemeinde Europas

DARGESTELLT VON
JOH. RUD. STOFFEL, AVERS

DRUCK UND VERLAG 
GRAPHISCHE ANSTALT ZOFINGER TAGBLATT A.-C[^]OFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zum Geleit	IX
Ins Tal hinein	1
In Avers	14
Die Besiedlung des Tales	32
Das alte Landbuch (Landrecht) vom Jahre 1622	39
Geschichtliches	52
Wirtschafts- und Siedlungsgeschichtliches	62
Alte Sitten und Gebräuche	77
A. Der Hängort (Hengert)	77
B. Verlobung und Hochzeit	80
C. Das Kind und die Taufe	84
D. Todesfall	86
E. Weihnachts- und Neujahrsbräuche	88
F. Einteilung der Mahlzeiten und die Lebensweise	89
Der „Seelabalgga“	91
Der Warentransport über Passo di Lago und der Einfuhrschmuggel	99
Der Ausfuhrschmuggel übers Hochgebirge nach Italien	116
Die Kirche, die Glocken und die Pfarrer	164
Die Winterwege, der Holzet und das Heuziehen	180
Das Lawinenjahr 1888 und etwas vom „Roba und Säila“	190
Ein Wettersturz im Hochsommer 1889	204
Der Bau der Talstrasse, Telegraph und Telephon	210
Die Alpen und deren Bewirtschaftung	215
Die reissenden Tiere	225
Die Schulen und der Schulweg	229
Die Flora	235
Die Mundart	239
A. D Gemschtier im Winter 1935 und äppas va der Jagd	240
B. Der Wildfrevel	244
C. Ds böisch Tommeli	247
D. Erklärung verschiedener Redensarten und Wörter	250